

Anmeldung und Hinweise

Teilnahme in Präsenz

- Bitte melden Sie sich bis 20.11.2025 an:
www.ccc-tuebingen.de > Startseite > Aktuelles > Feld Palliativtag

Oder direkt über diesen QR-Code:



- Eine Teilnahmebescheinigung wird vor Ort ausgehändigt.

Teilnahme am Livestream

- Zur Online-Teilnahme gelangen Sie über diesen QR-Code:
- Zum Erhalt einer Teilnahmebescheinigung registrieren Sie sich bitte online. Das CCC Tübingen-Stuttgart verschickt auf dieser Grundlage die Teilnahmebescheinigungen.



Veranstaltungsort

Kliniken auf dem Schnarrenberg, Crona-Gebäude 400, Hoppe-Seyler-Str. 3, 72076 Tübingen, Großer Hörsaal 210, Ebene B04

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten gibt es entlang der Schnarrenbergstraße und in den Parkhäusern P4, P5 und P6 der Kliniken Berg.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Zertifizierung

CME-Punkte sind bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg und der Registrierung beruflich Pflegender beantragt.

Für die Unterstützung der Veranstaltung danken wir

■ Bisinger Copia Med GmbH	1.200 €
■ MSD Sharp & Dohme GmbH	1.200 €
■ Orthopädie Brillinger GmbH & Co. KG	1.200 €
■ Urgo GmbH	1.000 €
■ Essity GmbH	800 €
■ AstraZeneca GmbH	650 €

Das Comprehensive Cancer Center Tübingen-Stuttgart, kurz CCC Tübingen-Stuttgart, und das Tübinger Projekt – Ambulanter Palliativdienst laden Sie herzlich ein zum 19. Tübinger Fachtag Palliative Care.



Geschäftsstelle
Herrenberger Straße 23, 72070 Tübingen
Tel. 07071 29-85236, Fax 07071 29-5225
ccc@med.uni-tuebingen.de
www.ccc-tuebingen.de



Tübinger Projekt – Ambulanter Palliativdienst
Paul-Lechler-Str. 24, 72076 Tübingen
Tel. 07071 206-111, -417
kontakt@palliativdienst-tuebingen.de
www.tropenlinik.de

Direkt zum
Livestream



Bei Fragen

gibt Ihnen die Geschäftsstelle gerne Auskunft:
Tel. 07071 29-85236 oder
ccc@med.uni-tuebingen.de

Nächster Termin

Der **20. Tübinger Fachtag Palliative Care** findet am 21.11.2026 statt. Save the Date!

Comprehensive Cancer Center
Tübingen-Stuttgart

Tübinger Projekt
Ambulanter Palliativdienst

19. Tübinger Fachtag Palliative Care

Wüste Wunden und Co. –
Symptomkontrolle anhand komplexer Fälle

Tübingen, 22. November 2025

Präsenz und online

Titelbild: © Fotolia „City Blurring Lights“



Universitätsklinikum
Tübingen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wunden gehören zum Leben. Manche heilen mit der Zeit, andere, „wüste“, bleiben – etwa als Zeichen von Krankheit. Für Patientinnen und Patienten in der letzten Lebensphase sind solche Wunden nicht nur physisch, sondern auch seelisch eine enorme Belastung.

Wie hilft palliative Bestrahlung zur Symptomkontrolle bei Wunden? Was bewirkt die Elektrochemotherapie bei der Therapie von Hautmetastasen? Welche Maßnahmen greifen zur Blutstillung bei Dauerblutung? Und wie gehen wir in der palliativen Versorgung mit diesen Wunden um?

Unter dem Motto „Wüste Wunden und Co. – Symptomkontrolle anhand komplexer Fälle“ rücken wir am 22. November diese Themen in den Mittelpunkt. Das Palliative-Care-Team kann aus der Wüste keine grüne Landschaft machen, aber es koordiniert Schmerztherapie und Wundmanagement und gibt Halt, wo Wunden sich nicht mehr schließen.

Zu unserem 19. Tübinger Fachtag laden wir Sie herzlich ein,

Ihre



S. Brucker

Prof. Dr.
Sara Brucker
Sprecherin
CCC-Tübingen-Stuttgart
Ärztliche Direktorin
Universitäts-Frauenklinik,
Department für Frauengesundheit



J.-M. Hahn

Dr. med.
Johannes-Martin Hahn
Chefarzt
Tropenklinik, Paul-Lechler-Krankenhaus

- 🕒 09.30 Uhr – Begrüßung und Vorträge
 - **Begrüßung und Moderation**
V. Heinrich/C. Paul
 - **Grußworte der Veranstalter**
A. Seckinger/J.-M. Hahn
 - **Wüste Wunden: praktische Fallbeispiele zur palliativen Versorgung**
C. Paul
 - **Radiotherapeutische Möglichkeiten zur palliativen Wund- und Symptomkontrolle?**
V. Heinrich
 - **Elektrochemotherapie – ein additives Verfahren zur lokalen Therapie von Hautmetastasen**
E. Stauß-Christner
- 🕒 11.45 Uhr – Pause
- 🕒 12.45 Uhr – Workshops
 - **Supervisorische Fallbesprechung**
V. Heinrich
 - **Exulzierende Tumore**
E. Romero Kutzora
 - **Wenn die Haut versagt – Kennedy-Ulkus oder Dekubitus?**
R. Großmann, S. Schade
- 🕒 14.15 Uhr – Ende des Fachtags

Romy Großmann
Fachtherapeutin Wunde ICW, Examinierte Krankenschwester, Medizinprodukteberaterin, medipartner GmbH

Dr. med. Johannes-Martin Hahn
Chefarzt, Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus

Dr. med. Vanessa Heinrich
Oberärztin, Radioonkologin, Palliativmedizinerin, Psychoonkologin (DKG) und Supervisorin (DGSV), Universitätsklinikum Tübingen

Dr. med. Christina Paul
Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Palliativmedizin, Akupunktur, Ärztliche Leitung Tübinger Projekt – Ambulanter Palliativdienst, Oberärztin, Palliativstation, Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus

Eva Romero Kutzora
Examinierte Krankenschwester, Rettungsassistentin, Pflegeexpertin Stoma/Kontinenz/Wunde ICW, Homecare Außendienst, Orthopädie Brillinger GmbH & Co. KG

Sven Schade
Teamleitung, Wundexperte ICW, medipartner GmbH

Andrea Seckinger
Geschäftsführerin, Comprehensive Cancer Center Tübingen-Stuttgart

Dr. med. Eva Stauß-Christner
Oberärztin, Universitäts-Frauenklinik, Department für Frauengesundheit, Universitätsklinikum Tübingen, Palliativmedizin, angestellte Ärztin im Tübinger Projekt

Am Nachmittag finden von 12.45 bis 14.15 Uhr parallel Workshops statt. Tragen Sie sich dazu bei Ihrer Online-Anmeldung in Ihren gewünschten Workshop ein. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl für die Workshops begrenzt ist.

Supervisorische Fallbesprechung

In diesem Workshop werden Fallepikrisen, in denen das Palliative-Care-Team an Grenzen stößt, vorgestellt und unter Supervision in der Gruppe besprochen. Bringen Sie dazu gerne eigene Epikrisen mit (stichpunktartige Erläuterung).

Leitung: V. Heinrich, max. 15 Personen

Raum: Crona, Seminarraum 221, Ebene B04

Wenn die Haut aufgibt – Kennedy-Ulkus oder Dekubitus?

Ziel des Workshops ist es, Kennedy terminal ulcers (KTU) und klassische Dekubitusformen differenzieren zu können sowie zu erkennen, welche Bedeutung diese Unterscheidung für ethische und pflegerische Entscheidungen hat. Sie lernen, wie Sie trotz Gerüchen, optischer Belastung und Berührungsängsten eine würdevolle, nahe Versorgung sicherstellen.

Leitung: R. Großmann, S. Schade, max. 40 Personen

Raum: Konferenzzentrum, Räume K1 und K2

Exulzierende Tumore

Nicht nur wegen einer Krebserkrankung selbst ist ein exulzierender Tumor eine Belastung für Betroffene, sondern auch wegen der damit einhergehenden Schmerzen und der Infektionsgefahr. Der Workshop konzentriert sich auf die speziellen Probleme, die bei exulzierenden Tumoren auftreten können. Es wird gezeigt, welche Verbandsmaterialien zu bevorzugen sind, was dabei zu beachten ist und wie Sie mit starkem Geruch, Blutungen und Schmerzen umgehen. Dazu werden blutstillende Mittel, Geruchshemmer, Duftöle und andere Hilfsmittel vorgestellt. Eine Gesprächsrunde ermöglicht einen offenen Themenaustausch.

Leitung: E. Romero Kutzora, max. 30 Personen

Raum: Crona, Seminarraum 220, Ebene B04

Begleitende Ausstellung – Information und Beratung

- Hospiz Tübingen
- Hospiz Veronika, Eningen
- Palliativstation, Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus
- Palliativstation, Universitätsklinikum Tübingen
- Tübinger Hospizdienste
- Tübinger Projekt